

Kantonsgericht
Verwaltungsgericht

kantonschwyz 

Rechenschaftsberichte
2022

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts **1–26**

Strafrechtspflege	2
Zivilrechtspflege	5
Schuldbetreibung und Konkurs	7
Notariate und Grundbuchämter	11
Bezirksgerichte	13
Kantonsgericht	20
Anwaltskommission	25

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts **27–36**

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Kantonsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 Abs. 2 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahr 2022.

Die gestützt auf § 13 Abs. 2 JG eingeholten Berichte der unteren Instanzen werden auszugsweise und punktuell ergänzt bzw. zusammengefasst wiedergegeben.

Schwyz, im April 2023

Der Präsident des Kantonsgerichts
Prof. Dr. Reto Heizmann

Kantonales Straf- und Jugendgericht

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strafgericht					
Ordentliche Verfahren	33	47	80	44	36
Abgekürzte Verfahren	4	8	12	12	0
Selbständige Massnahmeverfahren	0	3	3	2	1
Nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
Einzelrichter					
Ordentliche Verfahren	4	4	8	6	2
Selbständige Massnahmeverfahren	0	0	0	0	0
Nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	2	2	1	1
Jugendgericht (inkl. Einzelrichter)	0	4	4	0	4
Total	41	68	109	65	44
Vorjahr	43	74	117	76	41

Tabelle 1.01

Überblick

Es gingen total 68 neue Fälle ein (im Vorjahr 74). Erledigt wurden 65 Fälle (76). Die Zahl der Pendenzen erhöhte sich auf 44 (41). Das Verhältnis der 65 erledigten Fälle zu den 68 Eingängen beträgt 0.96 (1.03). 30 Verfahren (46 %) wurden innerhalb eines halben, 56 (86 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Länger als ein Jahr dauerten 9 Verfahren, was auf Verfahrenssistierungen und umfangreiche Prozeduren zurückzuführen ist. Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 4.1 (4.1).

Strafgericht

Die Zahl der Eingänge beim Strafgericht reduzierte sich im Berichtsjahr auf 58 Fälle (63). Erledigt wurden 58 Fälle (60), in welchen insgesamt 688 Deliktseinheiten behandelt wurden, zur Hauptsache 53 StGB-Delikte (13 gegen Leib und Leben, 23 gegen das Vermögen, 11 gegen die sexuelle Integrität, 4 gemeingefährliche, 1 Urkundenfälschung und 1 gegen den öffentlichen Frieden) und 5 Betäubungsmitteldelikte. Die Anzahl Pendenzen beträgt 37 Fälle (37), welche überwiegend aus der zweiten Hälfte des Berichtsjahres stammen. Meldepflichtige Fälle bestehen nicht (0).

Ohne Begründung konnten 25 Fälle, wovon 12 im abgekürzten Verfahren, erledigt werden (43 %). Gegen 30 Urteile der 33 begründeten Entscheide wurde Berufung angemeldet (Rechtsmittelquote insgesamt: 52 %).

Einzelrichter

Beim Einzelrichter gingen 6 neue Fälle ein (10). Erledigt wurden 7 Fälle (12), wobei es sich in 1 Fall um ein nachträgliches Verfahren handelt. In den übrigen 6 Entscheidungen wurden insgesamt 66 Deliktseinheiten behandelt, die zur Hauptsache allesamt StGB-Delikte betrafen (5 gegen das Vermögen und 1 gegen die Rechtspflege). Pendent bleiben 3 Fälle (4), die überwiegend gegen Ende des Berichtsjahres eingingen.

Ohne Begründung konnte 1 Fall erledigt werden (14 %). Gegen 2 Urteile der 6 begründeten Entscheidungen wurde Berufung angemeldet (Rechtsmittelquote insgesamt: 29 %).

Erledigungsart, Sanktionen und Tätergruppen

	Total	Nationalität		Geschlecht		Altersgruppen		
		CH	Ausl.	männl.	weibl.	18-30	31-40	über 40
Freiheitsstrafe								
- über 10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
- 5 bis 10 Jahre	2	0	2	2	0	0	0	2
- 1 bis 5 Jahre	18	8	10	15	3	4	5	9
- 6 bis 12 Monate	16	5	11	15	1	7	3	6
Kurze Freiheitsstrafe	0	0	0	0	0	0	0	0
Geldstrafe	(*18) 11	(6) 6	(12) 5	(18) 10	(0) 1	(8) 0	(3) 3	(7) 8
Gemeinnützige Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0
Busse	(*24) 1	(10) 1	(14) 0	(22) 1	(2) 0	(8) 0	(6) 0	(10) 1
Einstellung	3	1	2	2	1	0	1	2
Andere Erledigung	7	3	4	7	0	3	0	4
Totalfreispruch	7	5	2	6	1	3	2	2
Beschlüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
Urteile und Beschlüsse total	65	29	36	58	7	17	14	34
Davon:								
- Verwahrung auf unbestimmte Zeit	0	0	0	0	0	0	0	0
- Massnahme	5	3	2	5	0	3	0	2
- Massnahme mit Strafaufschub	0	0	0	0	0	0	0	0
- bedingter Vollzug	31	15	16	26	5	9	6	16
- teilbedingter Vollzug	6	2	4	6	0	1	3	2
- unbedingter Vollzug	11	3	8	11	0	2	1	8
- obligatorische Landesverweisung	12	0	12	11	1	4	3	5
- fakultative Landesverweisung	1	0	1	1	0	1	0	0
- Verzicht auf obl. Landesverweisung	4	0	4	4	0	0	2	2
- Verzicht auf fak. Landesverweisung	13	0	13	12	1	4	2	7
- Tätigkeits-, Kontakt-, Rayonverbot	4	3	1	4	0	3	0	1
- Verzicht Tätigk.-, Kont.-, Rayonverbot	1	0	1	1	0	0	1	0

*zusammen mit anderer Sanktion

Tabelle 1.02

Jugendgericht

Beim Jugendgericht gingen gegen Ende des Berichtsjahres 4 neue Fälle ein (1), die noch nicht erledigt werden konnten und folglich pendent bleiben (Erledigungen 2021: 4; Pendenzen 2021: 0).

Kantonales Zwangsmassnahmengericht

Die Anzahl der Neueingänge sprang im Berichtsjahr auf 200 Fälle (im Vorjahr 127). Erledigt wurden 199 Fälle (125). Die Pendenzenzahl beträgt 9 Fälle (8). Alle 199 Fälle wurden einzelrichterlich behandelt (125), wovon 184 Fälle auf Strafsachen (118), 6 Fälle auf das Polizeirecht (5) und 9 Fälle auf das Ausländerrecht (2) entfallen. Bis auf 9 komplexe Entsiegelungsverfahren wurden alle Fälle innert drei Monaten erledigt (95 %). Von den 199 erledigten Fällen wurden 5 Fälle mit Beschwerde am Kantonsgericht, 3 Fälle mit Beschwerde am Bundesgericht und 2 Fälle mit Beschwerde am Bundesstrafgericht angefochten (Rechtsmittelquote: 5.0 %).

Geschäftsübersicht

Verfahren	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Zwangsmassnahmengericht					
im Strafverfahren	0	0	0	0	0
im Polizeirecht	0	0	0	0	0
Einzelrichter					
im Strafverfahren	8	184	192	184	8
im Polizeirecht	0	7	7	6	1
im Ausländerrecht	0	9	9	9	0
im Abgaberecht	0	0	0	0	0
Total	8	200	208	199	9
Vorjahr	6	127	133	125	8

Tabelle 1.03

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Strafsachen siehe Seiten 13 ff.

Vermittlerämter

Bei den Vermittlerämtern gingen 723 (im Vorjahr 827) Klagen ein. Von den 705 (852) erledigten Sühneverfahren wurden 29 (56) durch einen Entscheid oder Urteilsvorschlag erledigt und 305 (385) Verfahren vermittelt. 335 (364), d.h. 48 % (43 %) der erledigten Verfahren, wurden an die Gerichte gewiesen. Bei den Gerichten gingen insgesamt 196 (194) Klagebewilligungen ein, mithin 59 % der im Jahre 2022 ausgestellten Klagebewilligungen (53 %). Die Geschäftsübersicht der Vermittlerämter ist in der Tabelle 2.01 auf der folgenden Seite dargestellt.

Paritätische Schlichtungsbehörden

Streitigkeiten aus Miete und Pacht

Gemäss Berichterstattung des Volkswirtschaftsdepartements an den Bund im Sinne von Art. 23 Abs. 1 VMWG verzeichneten die sechs Schlichtungsbehörden im Jahre 2022 bei 60 Überträgen aus dem Vorjahr 247 Neueingänge (im Vorjahr 252) und damit total 307 Verfahren (297). Davon konnten 270 (237) erledigt werden. Per Ende 2022 waren 37 Verfahren pendent. Die Einigungsquote betrug in der ersten Jahreshälfte 74.1 % (61.3 %) und in der zweiten Jahreshälfte 66.9 % (61.0 %).

Diskriminierungsstreitigkeiten im Erwerbsleben

Die kantonale Schlichtungsstelle für Diskriminierungsstreitigkeiten im Erwerbsleben hatte sich im Jahr 2022 mit keiner Diskriminierungsstreitigkeit zu befassen. Es gab lediglich zwei telefonische Anfragen bezüglich einer möglichen Diskriminierung.

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Zivilsachen siehe Seiten 13 ff.

Geschäftsübersicht Vermittlerämter

Vermittlerämter	Alte	Neue	Total	Abschreibung	Einigung	Urteilstvorschlag	Entscheid	Andere Erledigung	Klagebewilligung an			Pendent
									- Bezirksgericht	- Einzelrichter	- andere	
Schwyz	7	55	62	0	12	3	1	1	22	14	0	9
Arth	4	17	21	1	5	1	0	2	2	8	0	2
Kreis Brunnen	16	40	56	0	12	0	0	2	2	16	0	24
Muotathal	2	4	6	0	1	0	0	0	2	3	0	0
Steinen	2	2	4	0	1	0	0	0	1	2	0	0
Sattel	3	4	7	0	3	0	0	0	1	1	0	2
Rothenthurm	1	3	4	0	3	0	0	0	1	0	0	0
Oberiberg	0	9	9	0	7	0	0	0	0	1	0	1
Unteriberg	1	12	13	0	4	0	0	0	2	1	0	6
Lauerz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steinerberg	0	2	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0
Alpthal	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Illgau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lachen	8	33	41	2	9	3	1	0	12	3	0	11
Altendorf	7	36	43	1	19	1	0	0	7	8	0	7
Galgenen	8	30	38	1	16	1	1	7	3	3	0	6
Vorderthal	0	3	3	0	0	0	0	1	2	0	0	0
Innerthal	1	1	2	0	1	0	0	0	0	1	0	0
Schübelbach	9	30	39	0	11	1	1	3	4	8	0	11
Tuggen	0	17	17	0	9	0	1	0	4	2	0	1
Wangen	2	19	21	0	9	0	0	0	10	1	0	1
Reichenburg	0	15	15	0	6	0	1	0	0	3	0	5
Einsiedeln	6	28	34	0	16	0	0	3	0	5	0	10
Küssnacht	18	45	63	1	27	0	1	1	10	11	0	12
Bezirk Höfe	57	317	374	1	132	7	5	9	70	89	0	61
Total	152	723	875	7	305	17	12	29	155	180	0	170

Tabelle 2.01

Betreibungs- und Konkursämter

Die *Betreibungsämter* stellten insgesamt 33'175 (im Vorjahr 32'422) Zahlungsbefehle aus. Es wurden 12'716 (12'896) Pfändungen vollzogen, 1'061 (1'003) Konkursandrohungen erlassen, 175 (234) Aufschubbewilligungen gewährt und 14 (32) Steigerungen abgehalten. Arresturkunden wurden 44 (33) und Retentionsurkunden wurden 18 (6) ausgestellt. Es wurden zudem 31 (28) Eigentumsvorbehalte eingetragen. Über die Ämter sind 47.670 Mio. Franken (52.478) getilgt worden. Andererseits mussten 8'956 (8'997) Pfandausfall- und Verlustscheine über total 50.659 Mio. Franken (46.005) ausgestellt werden. Viehverschreibungen gab es 0 (0). Es wird auf die Tabelle 3.03 auf der nachfolgenden Seite verwiesen.

Das für Betreibungen gegen öffentlich-rechtliche Körperschaften zuständige kantonale Sicherheitsdepartement stellte 1 (im Vorjahr 0) Zahlungsbefehl aus. Fortsetzungsbegehren oder andere Betreibungshandlungen erfolgten keine.

Bei den *Konkursämtern* gingen im Berichtsjahr 318 (Vorjahr 245) Konkurse neu ein. 323 (259) Konkurse wurden erledigt; die Verluste betragen insgesamt 26.447 Mio. Franken (1.618 Mrd.). Die Anzahl der neu eingegangenen und erledigten Konkurse je Konkurskreis sowie die Verfahrensdauer der erledigten Konkurse ergeben sich aus den beiden nachfolgenden Tabellen.

Geschäftsübersicht nach Konkurskreisen

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent	Verluste in 1'000 Fr.
Schwyz	23	37	60	54	6	1'615
Goldau	4	29	33	25	8	163
Gersau	4	6	10	3	7	127
March	45	81	126	73	53	8'915
Einsiedeln	1	21	22	20	2	2'775
Küssnacht	12	17	29	20	9	1'658
Höfe	42	127	169	128	41	11'194
Total	131	318	449	323	126	26'447

Tabelle 3.01

Verfahrensdauer

Anzahl Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Schwyz	20	10	15	3	6	54
Goldau	16	8	1	0	0	25
Gersau	0	0	0	3	0	3
March	50	5	7	8	3	73
Einsiedeln	13	7	0	0	0	20
Küssnacht	5	6	5	3	1	20
Höfe	89	18	13	8	0	128
Total	193	54	41	25	10	323

Tabelle 3.02

Schuldbetreibung und Konkurs

Geschäftsübersicht Betreibungsämter

Betriebskreise	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Verwertungsbegehren	Konkursandrohungen	Verlustscheine	Verluste in 1'000 Fr.	Arreste	Eingebrachte Beträge in 1'000 Fr.	Eigentumsvorbehalte
Schwyz	2'709	1'049	33	60	777	1'843	14	3'698	2
Arth	2'720	1'148	21	75	888	3'576	2	2'608	4
Ingenbohl	1'641	755	0	38	535	2'228	1	1'777	1
Muotathal	286	77	2	8	77	218	0	367	3
Steinen	437	197	8	6	101	283	0	555	0
Sattel	254	107	6	7	70	308	0	206	1
Rothenthurm	415	109	5	3	82	924	0	453	0
Oberiberg	225	112	8	6	63	169	0	157	0
Unteriberg	491	221	15	12	106	317	0	516	1
Lauerz	163	43	2	11	38	107	1	403	0
Steinerberg	96	25	0	2	13	50	0	83	0
Morschach	204	93	0	0	78	291	0	166	0
Alpthal	89	41	0	1	24	95	0	65	0
Illgau	68	15	0	4	0	0	0	37	0
Riemenstalden	25	15	0	0	0	0	0	32	0
Gersau	513	202	0	14	137	297	0	706	0
Altendorf und Lachen	3'541	1'295	234	184	659	2'503	4	6'748	1
Galgenen	1'190	598	28	25	460	1'524	0	882	2
Vorderthal	236	113	2	3	59	145	0	225	0
Innerthal	18	4	4	0	0	0	0	20	0
Schübelbach	2'930	1'566	5	100	1'265	3'989	0	2'321	4
Tuggen	734	349	28	21	92	542	1	1'133	0
Wangen	1'435	669	13	17	451	1'642	1	2'655	1
Reichenburg	899	444	1	12	343	1'023	0	800	0
Einsiedeln	2'381	1'009	21	41	750	10'607	1	3'609	6
Küssnacht	2'355	733	51	96	519	2'928	3	3'105	0
Höfe	7'120	1'727	188	315	1'369	15'050	16	14'343	5
Total	33'175	12'716	675	1'061	8'956	50'659	44	47'670	31

Tabelle 3.03

Die Betreibungsämter werden wie folgt je durch eine Amtsstelle geführt, womit de facto noch 11 Ämter bestehen: Schwyz, Sattel, Steinen, Rothenthurm (*in Schwyz*); Arth, Lauerz und Steinerberg (*in Goldau*); Ingenbohl, Morschach, Riemenstalden und Gersau (*in Ingenbohl-Brunnen*); Muotathal und Illgau (*in Muotathal*); Oberiberg und Unteriberg (*in Unteriberg*); Betreibungskreis Altendorf und Lachen (*in Lachen*); Schübelbach und Reichenburg (*in Schübelbach*); Galgenen, Vorderthal, Innerthal, Tuggen und Wangen (*in Wangen*); Einsiedeln und Alpthal (*in Einsiedeln*); Küssnacht (*in Küssnacht*); Höfe (*in Wollerau*).

Betreibungs- und Konkursinspektorat

Allgemeines

Die Hauptaufgaben des Inspektorats liegen unverändert in der unmittelbaren Kontrolle der Ämter und deren Beratung in Sachfragen sowie bei der Wahl der Betreibungs- und Konkursbeamten. Das Inspektorat kann zudem insbesondere fachliche Weisungen an die Betreibungs- und Konkursämter erteilen.

Nach dem starken Rückgang des Geschäftsvolumens sowohl bei den Betreibungs- als auch bei den Konkursämtern während der COVID-19-Pandemie setzte sich die im Vorjahr beobachtete Normalisierung des Geschäftsgangs bei den Betreibungs- und Konkursämtern im Jahr 2022 fort. Das Geschäftsvolumen erreichte bei den meisten Ämtern das Niveau vor der COVID-19-Pandemie.

Um zu verhindern, dass Konkursdividenden unter Verletzung von Art. 6 Covid-19-Härtefallverordnung an die Eigentümer der konkursiten Unternehmungen ausbezahlt werden, wurde zusammen mit dem Amt für Wirtschaft das Vorgehen für die Forderungseingabe festgelegt. Das Inspektorat instruierte die Konkursämter entsprechend, damit eine einheitliche Bearbeitung und Handhabung dieser Forderungen durch die Konkursämter sichergestellt ist.

Inspektionen

Im Berichtsjahr 2022 wurden die elf Betreibungsämter und die sieben Konkursämter der jährlichen, ordentlichen Inspektion unterzogen. Die Inspektionen wurden vor Ort bei den Ämtern durchgeführt und dauerten in der Regel jeweils einen Tag.

Die Inspektionen zeigten grundsätzlich eine korrekte Abwicklung der Betreibungs- und Konkursverfahren gemäss dem Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz und den einschlägigen Verordnungen. Die überprüften Gebühren- und Auslagenrechnungen stehen im Einklang mit der Gebührenverordnung. Die diesjährigen Visitationen ergaben weiter, dass sich die Anzahl pendenter Fälle bei allen Ämtern auf einem überschaubaren Niveau bewegt.

Die Softwareumstellung bei den Betreibungs- und Konkursämtern konnte im Inspektionsjahr 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Alle Ämter arbeiten nun mit der neusten Betreibungs- und Konkurssoftware. Die Umstellung erfolgte ohne nennenswerte Schwierigkeiten oder Pannen.

Personalwechsel

Bei den Konkursämtern Höfe, Küssnacht/Gersau und March sowie beim Betreibungsamt Arth kam es zu Personalwechseln. Frau Raya Hagen, Leiterin des Konkursamts Höfe und Frau Denise Pfyl-Schacher, Betreibungsbeamter-Stellvertreterin des Betreibungsamts Arth, entschieden sich, das Konkurs- und Betreibungswesen zu verlassen. Frau Esmeralda Onz Braschler, Konkursbeamter-Stellvertreterin des Konkursamts March, und Herr Hans-Peter Lötscher, Konkursbeamter-Stellvertreter des Konkursamts Küssnacht/Gersau, traten altershalber zurück. Alle Stellen konnten mit kompetenten und erfahrenen Personen besetzt werden.

Gesetzgebung

Mit der Revision des Art. 43 Ziff. 1 und 1^{bis} SchKG werden neu die öffentlich-rechtlichen Forderungen auf Konkurs zu betreiben sein. Diese Gesetzesänderung wird in der Praxis Auswirkungen auf die Betreibungs- und Konkursämter haben und zu einer Geschäftsverlagerung von den Betreibungs- zu den Konkursämtern führen. Das Inkrafttreten dürfte aller Voraussicht nach Anfang 2024 sein.

Notariate und Grundbuchämter

Notariate und Grundbuchämter

Im Jahr 2022 wurden 2'535 (Vorjahr 2'727) Handänderungen vollzogen, 2'030 (2'038) Pfänder bestellt oder erhöht und 1'538 (1'182) Titel gelöscht (für die Anzahl und Beträge vgl. Übersicht Tabelle 4.01).

Geschäftsübersicht Notariate und Grundbuchämter

	Kreise	Handänderungen		Pfandbestellungen		Titellöschungen	
		Anzahl	in 1'000 Fr.	Anzahl	in 1'000 Fr.	Anzahl	in 1'000 Fr.
1	Kreis Schwyz	785	539'509	451	491'711	713	153'899
2	Kreis Goldau	248	221'133	246	224'095	40	24'052
3	Kreis Gersau	58	45'285	39	33'849	40	13'667
4	Kreis Küssnacht	164	180'722	141	142'476	113	29'169
5	Kreis Einsiedeln	248	219'227	216	198'886	138	70'037
6	Kreis Höfe	285	810'835	311	354'971	80	87'111
7	Kreis March	747	601'839	626	543'212	414	100'179
	Total	2'535	2'618'550	2'030	1'989'200	1'538	478'114

Tabelle 4.01

Grundbuchinspektorat

Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches

Die Grundbuchinspektorin nahm die erforderlichen Kontrollen gemäss § 5 lit. c des Gesetzes über die Bereinigung der dinglichen Rechte, die Anlage und Führung des eidgenössischen Grundbuches vor und beantragte nach positiver Überprüfung beim Kantonsgericht die Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches.

Stand der Grundbuchbereinigung per 31. Dezember 2022

Notariatskreis	Liegenschaften i.S.v. Art. 655		Grundstücke i.S.v. Art. 655		Anzahl (in %) der bereinigten Liegensch. und Grundst.
	Abs. 2 Ziff. 1 ZGB		Abs. 2 Ziff. 2-4 ZGB		
	Total	davon bereinigt	Total	davon bereinigt	
Einsiedeln	5'755	5'755	3'903	3'903	100 %
Gersau	1'087	1'087	1'067	1'067	100 %
Goldau	7'804	7'804	5'712	5'712	100 %
Höfe	7'152	4'902	14'161	10'231	71 %
Küssnacht	3'709	3'709	4'624	4'624	100 %
March	12'179	7'576	16'831	12'771	70 %
Schwyz	12'611	10'627	12'610	11'194	87 %
Total	50'297	41'460	58'908	49'502	83 %

[Es können auch zwischenzeitlich gelöschte Liegenschaften und Grundstücke in der Tabelle miterfasst sein.]

Tabelle 4.02

Inspektionen der Grundbuchämter

Die Grundbuchinspektorin führte gemäss § 86 Abs. 2 EGzZGB bei allen Grundbuchämtern eine Inspektion durch. Schwerpunkte der Inspektionen waren v.a. die Korrektheit der Belege und der Grundbucheintragungen bei allen Arten von Rechtsgeschäften sowie die Zeitdauer der Erledigung von Grundbuchanmeldungen. Die Grundbuchinspektorin stellte fest, dass die Grundbücher insgesamt gewissenhaft, pflichtbewusst und sauber geführt wurden.

Informatisiertes Grundbuch

Im Grundbuchkreis March wurden per 31. Dezember 2022 sämtliche Grundstücke im informatisierten Grundbuch aufgenommen. Somit ist in allen Grundbuchkreisen des Kantons Schwyz das informatisierte Grundbuch flächendeckend eingeführt worden.

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland

Als beschwerdeberechtigte Instanz im Sinne von Art. 15 BewG und § 1 lit. b des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland prüfte das Grundbuchinspektorat im Jahr 2022 30 Entscheide des Volkswirtschaftsdepartementes. Das Grundbuchinspektorat reichte keine Beschwerde ein.

Diverses

Die Grundbuchinspektorin nahm u.a. ihre kontrollierende Aufgabe der Datenbezüge der Benutzer der Plattform Terravis wahr, gab gegenüber den Behörden rechtliche Beurteilungen ab, war zudem im Bereich der Verzeichnisse für öffentliche Wege mit privater Unterhaltungspflicht (Wegrodel) tätig, beantwortete diverse mündliche und schriftliche Anfragen von Privatpersonen, war zudem als Mitglied der Notaren-Prüfungskommission tätig und amtierte als Kontaktperson zu den Bundesstellen und kantonalen Stellen. Gegen die Tätigkeit der Grundbuchinspektorin wurde keine Beschwerde oder Anzeige eingereicht.

Neueingängen von insgesamt 5'682 (im Vorjahr 5'587) stehen 5'695 (5'511) Erledigungen gegenüber, was eine Abnahme der Pendenzen (verteilt auf alle Gerichte) auf 1'055 (1'068) Fälle bewirkte.

Die Weiterzüge der bezirksgerichtlichen Entscheiden verringerten sich auf 211 (236) Verfahren bei einer Quote von 3.7 % (4.3 %, vgl. Tabelle 6.04 unter Kantonsgericht).

Deliktsarten: Die 157 Erledigungen der Bezirksgerichte in Strafsachen betrafen (neben 48 Übertretungen) 77 StGB-Delikte (16 gegen Leib und Leben, 20 gegen das Vermögen, 6 gegen die Ehre und den Geheim- und Privatbereich, 11 gegen die Freiheit, 13 gegen die sexuelle Integrität, 2 gegen die Familie, 1 gemeingefährliches Delikt, 4 Delikte gegen die Urkundenfälschung, 1 Delikt gegen den öffentlichen Frieden, 2 Delikte gegen die öffentliche Gewalt und 1 Delikt gegen die Rechtspflege), 3 Betäubungsmitteldelikte, 24 Strassenverkehrsdelikte, 2 Delikte gegen die Ausländergesetzgebung sowie 3 übrige. Diese Angaben beziehen sich auf die Hauptdelikte. Insgesamt beurteilten die Bezirke 308 (224) Delikte (wovon 97 Übertretungen).

Dotierung juristisches Personal (ohne a.o. Pensa): Schwyz 6.4, Gersau 0.55, March 7.7, Einsiedeln 2.1, Küsnacht 2.7, Höfe 8.1.

Geschäftsübersichten der einzelnen Bezirksgerichte und der Einzelrichter sind den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten zu entnehmen.

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Schwyz

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	10	23	33	21	12
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	34	105	139	103	36
vereinfachte Verfahren	14	43	57	41	16
summarische Verfahren	265	1'304	1'569	1'362	207
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	2	22	24	16	8
abgekürzte Verfahren	0	3	3	3	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	0	1
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	12	30	42	31	11
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	5	22	27	25	2
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	2	2	2	0
andere Aufsichtssachen	0	3	3	3	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	3	15	18	18	0
andere Verfahren	6	38	44	41	3
Total	351	1'612	1'963	1'667	296
Vorjahr	334	1'619	1'953	1'602	351

Tabelle 5.01

1'374 Fälle wurden durch Sachentscheid, 176 durch Parteierklärung und 117 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'667 Fälle zu den 1'612 Eingängen beträgt 1.03 (im Vorjahr 0.99). 92 % (1'536) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 98 % (1'635) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Keiner (im Vorjahr 4) der pendenten Fälle ist meldepflichtig (Eingang vor 2021).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Gersau

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	7	3	10	2	8
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	3	3	6	5	1
vereinfachte Verfahren	1	5	6	3	3
summarische Verfahren	9	73	82	69	13
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	1	1	1	0
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	2	0	2	1	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	1	1	1	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	0	0	0	0
andere Verfahren	0	7	7	7	0
Total	22	93	115	89	26
Vorjahr	13	122	135	113	22

Tabelle 5.02

82 Fälle wurden durch Sachentscheid und 7 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 89 Fälle zu den 93 Eingängen beträgt 0.96 (im Vorjahr 0.93). 88 % (78) der Fälle wurden innerhalb eines halben Jahres, 98 % (87) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 2 (im Vorjahr 0) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2021).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht March

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	39	16	55	22	33
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	58	112	170	104	66
vereinfachte Verfahren	40	48	88	59	29
summarische Verfahren	105	1'129	1'234	1'088	146
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	19	11	30	23	7
abgekürzte Verfahren	1	8	9	3	6
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	2	2	0	2
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	10	29	39	18	21
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	3	21	24	19	5
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	5	5	5	0
andere Verfahren	0	51	51	51	0
Total	275	1'433	1'708	1'393	315
Vorjahr	261	1'445	1'706	1'431	275

Tabelle 5.03

1'125 Fälle wurden durch Sachentscheid, 144 durch Parteierklärung und 124 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'393 Fälle zu den 1'433 Eingängen beträgt 0.97 (im Vorjahr 0.99). 89 % (1'243) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 96 % (1'331) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 15 (im Vorjahr 13) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2021).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Einsiedeln

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	2	1	3	0	3
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	15	34	49	35	14
vereinfachte Verfahren	4	6	10	5	5
summarische Verfahren	28	358	386	345	41
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	4	2	6	6	0
abgekürzte Verfahren	1	3	4	2	2
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	4	3	7	6	1
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	1	2	3	3	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	6	6	6	0
andere Verfahren	0	9	9	8	1
Total	59	424	483	416	67
Vorjahr	42	478	520	461	59

Tabelle 5.04

339 Fälle wurden durch Sachentscheid, 60 durch Parteierklärung und 17 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 416 Fälle zu den 424 Eingängen beträgt 0.98 (im Vorjahr 0.96). 93 % (385) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (405) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 5 (im Vorjahr 2) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2021).

Die bisherige Gerichtsschreiberin Dr. Véronique Waser wurde als neue Gerichtspräsidentin anstelle des ab 1. Juli 2022 in den Ruhestand getretenen lic. iur. Viktor Kälin gewählt.

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Küsnacht

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	13	6	19	4	15
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	13	32	45	32	13
vereinfachte Verfahren	3	11	14	9	5
summarische Verfahren	33	305	338	301	37
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	0	1	1	0	1
abgekürzte Verfahren	1	0	1	1	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	4	6	10	7	3
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	0	2	2	2	0
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
andere Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	4	4	4	0
andere Verfahren	1	112	113	113	0
Total	68	481	549	475	74
Vorjahr	62	468	530	462	68

Tabelle 5.05

300 Fälle wurden durch Sachentscheid, 38 durch Parteierklärung und 137 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 475 Fälle zu den 481 Eingängen beträgt 0.99 (im Vorjahr 0.99). 95 % (451) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (463) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 4 (im Vorjahr 4) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2021).

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Höfe

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Gericht Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	47	41	88	34	54
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
ordentliche Verfahren	72	80	152	99	53
vereinfachte Verfahren	57	70	127	84	43
summarische Verfahren	94	1'249	1'343	1'236	107
3 Gericht Strafsachen					
ordentliche Verfahren	3	12	15	9	6
abgekürzte Verfahren	0	2	2	2	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	1	1	1	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
ordentliche Verfahren	9	26	35	25	10
abgekürzte Verfahren	0	0	0	0	0
selbständige Massnahmen, nachträgliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
SchKG-Beschwerden	3	12	15	12	3
andere SchKG-Aufsichtssachen	0	21	21	21	0
andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Justizverwaltung und andere Verfahren					
Justizverwaltung	0	5	5	5	0
andere Verfahren	8	120	128	127	1
Total	293	1'639	1'932	1'655	277
Vorjahr	280	1'455	1'735	1'442	293

Tabelle 5.06

1'351 Fälle wurden durch Sachentscheid, 141 durch Parteierklärung und 163 auf andere Weise erledigt. Das Verhältnis der erledigten 1'655 Fälle zu den 1'639 Eingängen beträgt 1.01 (im Vorjahr 0.99). 93 % (1'537) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 97 % (1'613) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. 20 (im Vorjahr 23) der pendenten Fälle sind meldepflichtig (Eingang vor 2021).

1. Geschäftsgang

Die *Geschäftseingänge* am Kantonsgericht sanken bei erheblicher Zunahme von Berufungen in Strafsachen im Vergleich zum Vorjahr (459) auf 396. Die Kammern hielten an insgesamt 22 (im Vorjahr 22) Tagen Sitzungen ab (davon 14 ganze und 8 halbe Tage). Im Übrigen wurden die Geschäfte im Zirkularverfahren oder präsidial (im Nichteintretens- oder Abschreibungsfall) entschieden. Erledigt wurden 395 (462) Fälle. Die Pendenzen stiegen leicht auf 148 (147). Das Verhältnis der Ende Jahr pendenten Verfahren zu den Erledigungen (sog. ungewichteter Arbeitsvorrat) ohne Rechtshilfefälle beträgt 37.0 % (d.h. rund vier Monate), dasjenige der erledigten Fälle (395) zu den Eingängen (396) 1.00 (im Vorjahr 1.01). 269 (68 %) der Fälle wurden innerhalb eines halben, 336 (85 %) innerhalb eines ganzen Jahres erledigt. Das Kantonsgericht hatte Ende des Berichtsjahres kein *meldepflichtiges* Verfahren (Eingang vor 2021) zu verzeichnen (Vorjahr 1). Die durchschnittliche juristische Stellendotation betrug 9.3 (ohne a.o. Pensa).

Der *Geschäftsgang* des Kantonsgerichts und seiner Kammern einschliesslich Justizverwaltung kann nachfolgenden Abschnitten und Tabellen im Einzelnen entnommen werden. Die Entscheide des Kantonsgerichts können in anonymisierter Form auf der Homepage www.kgsz.ch eingesehen werden. Ausgewählte Entscheide werden in der Entscheidungssammlung EGV-SZ publiziert.

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Gesamtgericht	0	0	0	0	0
1. Zivilkammer	48	46	94	52	42
2. Zivilkammer	25	68	93	75	18
Strafkammer	32	76	108	59	49
Beschwerdekammer	41	185	226	187	39
Präsidium	0	12	12	12	0
Gerichtspräsident	1	9	10	10	0
Total	147	396	543	395	148
Vorjahr	150	459	609	462	147
Rechtshilfe	0	169	169	169	0

Tabelle 6.01

Kantonsgericht

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Gesamtgericht	0	0	0	0	0	0
1. Zivilkammer	5	6	10	30	1	52
2. Zivilkammer	42	8	14	11	0	75
Strafkammer	29	4	9	15	2	59
Beschwerdekammer	102	53	32	0	0	187
Präsidium	12	0	0	0	0	12
Gerichtspräsident	5	3	2	0	0	10
Total	195	74	67	56	3	395

Tabelle 6.02

Erledigungsarten

Gutheissung	60
Teilgutheissung	35
Abweisung	94
Nichteintreten	125
Rechtsmittelrückzug	49
Vergleich	4
Gegenstandslosigkeit	16
Andere Erledigung	12
Total	395

Tabelle 6.03

Herkunft nach Vorinstanzen mit zweitinstanzlichen Erledigungen

	Erledigungen Vorinstanzen	Weiterzüge	Quote %	Vorjahr %	Erledigungen durch KG
Bezirksgericht Schwyz	1'667	64	3.8	3.6	63
Bezirksgericht Gersau	89	3	3.4	7.1	9
Bezirksgericht March	1'393	49	3.5	3.7	53
Bezirksgericht Einsiedeln	416	6	1.4	4.8	13
Bezirksgericht Küssnacht	475	14	2.9	1.7	11
Bezirksgericht Höfe	1'655	75	4.5	6.1	78
Straf- und Jugendgericht	65	46	70.8	50.0	24
Zwangsmassnahmengericht	199	5	2.5	9.6	6
andere oder keine Vorinstanz		134			138
Total	5'959	396	4.4	5.0	395

Tabelle 6.04

Die Weiterzüge nach Vorinstanzen zeigen die Herkunft der zweitinstanzlichen Verfahren auf (exkl. kantonsgerichtlicher Rechtshilfe) und die Quote stellt das Verhältnis der Weiterzüge an das Kantonsgericht zur Gesamtzahl der Erledigungen der jeweiligen Vorinstanz dar. Unter „andere Vorinstanz“ fallen auch strafrechtliche Beschwerden gegen Verfügungen und Verfahrenshandlungen der Staatsanwaltschaften (Weiterzüge: 95, Erledigungen: 98).

Gesamtgericht (GGE)

(Konstituierung, Wahlen und zugewiesene Prozesse)

Das Gesamtgericht erledigte kein Verfahren (im Vorjahr 1).

1. Zivilkammer (ZK1)

(Berufungen, Revisionen und Direktprozesse in Zivilsachen)

Die 1. Zivilkammer erledigte 52 Verfahren (im Vorjahr 44) in folgenden Rechtsgebieten: Arbeitsrecht 6, Mietrecht 3, übriges Vertragsrecht 15, Haftpflichtrecht 2, Eherecht 7, Kindsrecht 1, Erbrecht 4, Sachenrecht 4, Immaterialgüterrecht 2, übriges Zivilrecht 6 und Diverses 2.

2. Zivilkammer (ZK2)

(Berufungen gegen Entscheide des summarischen Verfahrens, Beschwerden in Zivil- und Schieds-sachen, Revisionen, Notariats- und Grundbuchwesen sowie Justizverwaltung in Zivilsachen)

Die 2. Zivilkammer erledigte 75 Verfahren (im Vorjahr 93) in folgenden Rechtsgebieten: Mietrecht 3, übriges Vertragsrecht 4, Gesellschaftsrecht 8, Eheschutzmassnahmen 15, vorsorgliche Massnahmen Scheidung 6, Erbrecht 4, SchKG-Klagen 1, vorsorgliche Massnahmen allgemein 2, unentgeltliche Rechtspflege 4, Kosten- und Entschädigungsfolgen 6, zivilprozessuale Fragen 7, Rechtsschutz in klaren Fällen 4, Vollstreckung 2, Notariat 1 und Justizverwaltung 8.

Strafkammer (STK)

(Berufungen und Revisionen in Strafsachen)

Die Strafkammer erledigte 59 Verfahren (im Vorjahr 70). Sie betrafen folgende Rechtsgebiete (nur Hauptdelikte): Strafgesetzbuch 48 (7 gegen Leib und Leben, 17 gegen das Vermögen, 2 gegen die Ehre, 11 gegen die Freiheit, 8 gegen die sexuelle Integrität, 1 gegen den öffentlichen Frieden, 2 Urkundenfälschungen), Strassenverkehrsrecht 7, Betäubungsmittelgesetz 1 und übriges Strafrecht 3.

Beschwerdekammer (BEK)

(Berufungen im Übertretungsstrafverfahren, Beschwerden in Strafsachen und SchKG)

Die Beschwerdekammer erledigte 187 Verfahren (im Vorjahr 217). Sie betrafen 107 Verfahren in der *Strafrechtspflege* (wovon 8 kleine Berufungen): Strafgesetzbuch 6, Strassenverkehrsrecht 3, übriges Strafrecht 6, Untersuchungsführung 10, Nichtanhandnahme von Strafverfahren 24, Einstellung von Strafverfahren 21, Zwangsmassnahmen 24 (wovon Untersuchungshaft 5, Beschlagnahme 6 und übrige Zwangsmassnahmen 13), Kosten- und Entschädigungsfolgen 1, unentgeltliche Rechtspflege / amtliche Verteidigung 6 und übriges Strafprozessrecht 6. Die 80 Erledigungen in *Schuldbetreibung und Konkurs* betrafen folgende Rechtsgebiete: Rechtsöffnung 25, Konkurseröffnung 18, Arrest 6, andere SchKG-Sachen 3, SchKG-Beschwerden 21, Wahlfähigkeitszeugnis 2 und Ausstand 5.

Präsidium (PRD)

(Aufsichtssachen und Kanzleianstellungen)

Das Präsidium (bestehend aus dem Präsidenten und den Vizepräsidenten) behandelte 12 Geschäfte (im Vorjahr 26). Die Erledigungen betrafen: Entbindungen vom Amtsgeheimnis 2, Registrierung von Urkundspersonen 7 (vgl. aktuelles Register unter www.kgsz.ch/notare-und-urkundspersonen/urkundspersonenregister/), Überweisungen an ein anderes Gericht 1, Erlass des Gerichtskalenders 1 und Wahlen 1.

Gerichtspräsident (GPR)

(Verfahrensleitung der Beschwerdeinstanz in Strafsachen, Präsidialsachen)

Der Gerichtspräsident (oder stellvertretend die/der Vizepräsident/in) behandelte 10 Geschäfte (im Vorjahr 11). Die Erledigungen betrafen: Straffälle als Verfahrensleitung der Beschwerdekammer 2 (Art. 395 StPO: betreffend wirtschaftliche Nebenfolgen), Massnahmen im Zivilrecht 2, Einsichtsbegehren 1, Vereidigungen 2 und Diverses 3.

2. Allgemeine Justizaufsicht und -verwaltung; Rechtshilfe

Justizverwaltungssachen in Zivil- und Strafsachen sowie Schuldbetreibung und Konkurs sind unter den jeweils zuständigen Kammern aufgeführt; im Übrigen wurden sie präsidial erledigt. Zahlreiche in der Justizaufsicht anfallende Fragen wurden zudem laufend angesprochen und wo möglich und zulässig formlos erledigt. Am 3. November 2022 fand die *kantonale Gerichtspräsidentenkonferenz* statt.

Der Kantonsgerichtspräsident pflegte die Kontakte und den gegenseitigen Austausch von Meinungen mit den im Justizbereich bestehenden *Verbänden*.

Das Bundesgericht richtete am 18. November 2022 die *gesamtschweizerische Obergerichtspräsidentenkonferenz* in Lausanne aus. Am 9. Juni 2022 fand die *Obergerichtspräsidentenkonferenz der Zentralschweiz und der Kantone Zürich und Glarus* in Uri statt, an der die Gerichtsleitung teilnahm.

Der Kantonsgerichtspräsident erstattete zu zahlreichen kantonalen und eidgenössischen Vorlagen *Vernehmlassungen* und *Mitberichte*.

Im Jahre 2022 wurden zudem insgesamt 169 *internationale und interkantonale Rechtshilfeschäfte* (vor allem als Zentralbehörde in Zivil- und Handelssachen) erledigt (vgl. Tabelle 6.01).

3. Personelles

Die Praktikumsstelle war während drei Monaten besetzt.

Die Mitarbeitenden des Kantonsgerichts nahmen im Verlauf des Jahres an verschiedenen *Weiterbildungsveranstaltungen* teil.

4. Weiterzüge an das Bundesgericht

Das Bundesgericht behandelte im Jahre 2022 insgesamt 94 *Rechtsmittel* (im Vorjahr 59), mit denen Entscheide des Kantonsgerichts angefochten wurden. Davon wurden 15 Beschwerden ganz oder teilweise gutgeheissen (Vorjahr 2 Rechtsmittel teilweise gutgeheissen).

Im Einzelnen handelt es sich um:

- 54 Beschwerden in Zivilsachen, wovon 8 ganz oder teilweise gutgeheissen, auf 25 nicht eingetreten, 20 abgewiesen und 1 zufolge Gegenstandslosigkeit abgeschrieben wurden;
- 40 Beschwerden in Strafsachen, wovon 7 ganz oder teilweise gutgeheissen, auf 22 nicht eingetreten und 11 abgewiesen wurden.

Im Jahre 2022 wurden insgesamt 73 Rechtsmittel gegen Entscheide des Kantonsgerichts beim Bundesgericht eingereicht.

Im Berichtsjahr nahmen die Eingänge im Vergleich zum Vorjahr leicht zu (anstelle von 69 Eingängen 70 Eingänge). Die Anwaltskommission und der Präsident erledigten insgesamt 73 Dossiers (im Vorjahr 67). Die Anwaltskommission tagte im Berichtsjahr an 3 ganz- und 8 halbtägigen Sitzungen. Sie beurteilte 13 (im Vorjahr 11) Gesuche um Eintragung in das Anwaltsregister oder in die EU/EFTA-Liste, wovon sie 12 guthiess und ein Gesuch abschrieb. 1 Eintrag im Anwaltsregister war infolge Todesfalls und 4 Einträge waren wegen Aufgabe der forensischen Tätigkeit zu löschen. Im Berichtsjahr gingen 7 Aufsichtsanzeigen ein (im Vorjahr 4). Die Anwaltskommission erledigte deren 6. Im Weiteren wurden 5 Gesuche um Entbindung vom Berufsgeheimnis eingereicht (im Vorjahr 8); der Präsident der Anwaltskommission hiess insgesamt 7 Gesuche gut (2 Gesuche stammten aus dem Vorjahr) und trat auf 1 Gesuch nicht ein. Die Vizepräsidentin der Anwaltskommission schrieb zudem 1 Gesuch ab. Überdies gingen 18 Gesuche um Zulassung zum Anwaltspraktikum ein, die der Präsident alle guthiess (im Vorjahr 17). Im Berichtsjahr lagen insgesamt 46 Anmeldungen zur Anwaltsprüfung vor (im Vorjahr 42). Davon konnten 13 aus dem Protokoll ausgetragen werden: Die Anwaltskommission erteilte 8 Personen das Anwaltspatent, auferlegte 4 Personen eine Wartefrist von einem Jahr nach zweimaligem Misserfolg und 1 Anmeldung wurde zurückgezogen. Die Anwaltskommission nahm total 12 mündliche Anwaltsprüfungen und, unter Beizug der Grundbuchinspektorin, 2 Prüfungsgespräche zur Notarin bzw. zum Notar und 1 mündliche Notarenprüfung an 6 Terminen ab (im Vorjahr insgesamt 8 an 5 Terminen). Die Anwaltskommission führte 32 (im Vorjahr 36) schriftliche Anwaltsprüfungen sowie, ebenfalls unter Beizug der Grundbuchinspektorin, 2 schriftliche Notarenprüfungen durch. Weiter beurteilte die Anwaltskommission 2 Gesuche betr. anrechenbares Praktikum bzw. Praktikumsgestaltung, 1 Gesuch betr. Erlass des Praktikums (§ 3 Abs. 5 Anwaltsreglement) und 3 Gesuche betr. Führen einer Anwaltskanzlei als AG oder als Verein.

Die Geschäftsübersicht ist der Tabelle auf nachfolgender Seite zu entnehmen.

Anwaltskommission

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Anwaltsregister / EU/EFTA-Liste					
- Eintragung	3	10	13	13	0
- Löschung	0	5	5	5	0
Anwaltspraktikum					
- Praktikumszulassung	0	18	18	18	0
- ausserkantonale Einzelbewilligung	0	0	0	0	0
Anwaltsprüfung					
- Anmeldung	31	15	46		33
- Patent erteilt				8	
- Wartefrist				4	
- Rückzug				1	
Notarenprüfung/Prüfungsgespräche					
- Anmeldung	0	4	4		1
- Gutheissung				3	
- Abweisung				0	
Disziplinaraufsicht	0	7	7	6	1
Entbindung vom Berufsgeheimnis	4	5	9	9	0
Sonstiges	0	6	6	6	0
Total	38	70	108	73	35

Tabelle 7.01

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Verwaltungsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 70 des Justizgesetzes Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahre 2022.

Schwyz, im April 2023

Der Präsident des Verwaltungsgerichts
Dr. phil. /lic. iur. Achilles Humbel

1. Geschäftsgang

Der bereits in den vergangenen drei Jahren zu registrierende Rückgang an Eingängen hat im Berichtsjahr seine Fortsetzung gefunden. Mit 406 beim Verwaltungsgericht eingereichten Beschwerden und Klagen war dieser Rückgang markant (Vorjahr: 471) und stellt im mehrjährigen Vergleich einen neuen Tiefststand dar. Während in den beiden Vorjahren namentlich die Kammer I von einem Rückgang betroffen war, gilt dies im Berichtsjahr für die Kammern II und III. In der Kammer I gingen 74 (Vorjahr: 83) Fälle ein, in den Kammern II und III deren 92 bzw. 195 (Vorjahr: 129 bzw. 223). Es handelt sich in diesen drei Kammern um die tiefsten Zahlen im Zehnjahresvergleich. Ein Plus von 8 Fällen war in der Kammer IV (Fürsorgerische Unterbringungen) mit 42 Eingängen (Vorjahr: 34) zu verzeichnen.

In der Kammer I korrespondiert mit dem Mindereingang von 9 Fällen der Rückgang bei der Invalidenversicherung von 51 Eingängen (2021) auf 42 (2022). Dies stellt gleichzeitig den absoluten Tiefststand im Zehnjahresvergleich dar. Demgegenüber blieben die Eingänge bei der Unfallversicherung konstant (Berichtsjahr: 29; Vorjahre: 27 bzw. 31).

In der Kammer II waren nahezu alle Rechtsgebiete von einem Rückgang an Eingängen betroffen. Angesichts der in der Mehrheit dieser Rechtsgebiete generell geringen Fallzahlen ist die diesbezügliche statistische Aussagekraft gering. Von einem auffallend hohen Rückgang war das Arbeitslosenversicherungsrecht mit einer Halbierung der Eingänge von 43 im Vorjahr auf 21 im Berichtsjahr betroffen. Dies lässt sich teilweise mit dem Abklingen der Covid-Pandemie erklären. Diese schlug sich hingegen auch im Berichtsjahr bei der Erwerbsersatzordnung nieder: sämtliche 10 Fälle standen wiederum wie in den beiden Vorjahren (2021: 4; 2020: 7) im Zusammenhang mit der Pandemie.

In der Kammer III ist der Rückgang um insgesamt 28 Fälle namentlich auf das Strassenverkehrsrecht mit 26 Eingängen (Vorjahr: 36) und das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht mit 25 Eingängen (Vorjahr: 41) zurückzuführen. Die Eingänge im Bereich des Planungs- und Baurechts lagen mit 65 Fällen leicht unter dem Vorjahr (71), aber leicht über dem Mittel (62) der Eingänge in den vorangegangenen zehn Jahren. Erwähnenswert sind noch die Zunahmen im Ausländerrecht von 4 Eingängen im Vorjahr auf 10 im Berichtsjahr. Allerdings handelt es sich hierbei um eine übliche Schwankung, und stellen die 10 Eingänge im Vergleich mit den Vorjahren eine geringe Zahl dar (2020: 14; 2019 und 2018: je 11; 2017: 21; 2016: 20). Vergleichbares ist vom Personal- und Besoldungsrecht mit 8 Eingängen (Vorjahr: 3) zu sagen.

Die Kammern des Verwaltungsgerichts traten im Berichtsjahr zu 52 Gerichtssitzungen (davon 35 halbtägige; Vorjahr: 58, davon 36 halbtägige) zusammen. Das Verwaltungsgericht nahm 23 Beweisabnahmen vor (Anhörungen, Verhandlungen sowie 2 Augenscheine).

Einzelrichterlich wurden 114 Entscheide getroffen (Vorjahr: 133); die Gerichtskammern beurteilten 301 Fälle (Vorjahr: 331). Insgesamt wurden im Berichtsjahr somit 415 Geschäfte (Vorjahr: 465) behandelt und erledigt. Hiervon entfielen 74 auf die Kammer I (Vorjahr: 92), 101 auf die Kammer II (Vorjahr: 125) und 196 auf die Kammer III (Vorjahr: 226). Die Kammer IV beurteilte 41 Fürsorgerische Unterbringungen (Vorjahr: 35). Im Vergleich mit den 406 Eingängen bedeuten die 415 erledigten Beschwerden und Klagen eine Abnahme der Pendenzen gegenüber dem Vorjahr um 9 Fälle (von 125 im Vorjahr auf 116 im Berichtsjahr; Pendenzen 2020: 119; 2019: 131; 2018: 136; 2017: 114).

Die Zahlen der Entscheide in den verschiedenen Kammern verlaufen mehr oder weniger parallel zu den Eingängen (Kammer I: 74 Eingänge und 74 Entscheide; Kammer II: 92 Eingänge und 101 Entscheide; Kammer III: 195 Eingänge und 196 Entscheide) mit den üblichen Schwankungen und ohne nennenswerte Auffälligkeiten.

364 (87.7 %) der Beschwerden und Klagen konnten innert weniger als sechs Monaten (Vorjahr: 406, 87.3 %), 395 (95.2 %) innert neun Monaten (Vorjahr: 442, 95.1 %) und 407 (98.1 %) innert eines Jahres (Vorjahr: 459, 98.7 %) entschieden werden. In 8 Fällen (Vorjahr: 4) betrug die Behandlungsdauer ein bis zwei Jahre; kein Fall (Vorjahr: 2) beanspruchte über zwei Jahre. 16 der 51 Fälle mit einer Behandlungsdauer von über sechs Monaten betreffen das Planungs- und Baurecht/Umweltschutzrecht (Vorjahr: 13 von 59 Fälle).

Von den am Jahresende 2022 hängigen 116 Beschwerden und Klagen (Vorjahr: 125) sind 77 (66.4 %) in den letzten vier Monaten des Berichtsjahres eingegangen (Vorjahr: 90, 72.0 %). 39 Fälle sind älter als vier Monate (Vorjahr: 35), davon sind 9 überjährig (Vorjahr: 7). 6 dieser überjährigen Fälle betreffen Klagen nach Art. 89 des Krankenversicherungsgesetzes, deren Beurteilung den Abschluss des Schlichtungsverfahrens vor der Paritätischen Vertrauenskommission voraussetzt.

2. Kantonales Schiedsgericht nach Art. 89 des Krankenversicherungsgesetzes

Im Berichtsjahr sind 3 Klagen eingereicht worden (Vorjahr: 2). Diese drei Verfahren konnten noch im Berichtsjahr infolge Rückzugs der Klagen abgeschlossen werden. 5 der 6 bereits per 1. Januar 2022 hängigen Klagen befinden sich noch im Schlichtungsverfahren vor der Paritätischen Vertrauenskommission und sind deshalb sistiert. Auch die sechste Klage ist nach wie vor sistiert, da zur strittigen Frage in einem andern Kanton ein Musterprozess geführt wird, dessen Abschluss im Einvernehmen mit den Parteien abgewartet wird.

3. Schätzungskommission nach Enteignungsgesetz (§ 17 des Justizgesetzes)

Im Berichtsjahr sind bei der Schätzungskommission 2 neue Verfahren eingeleitet worden (Vorjahr: 4): sie betreffen Entschädigungen. 5 Fälle (3 betreffend Entschädigungen, je ein Fall betreffend Feststellen einer materiellen Enteignung und deren Entschädigung bzw. betreffend Begehren um vorzeitige Besitzeseinweisung und die damit verbundenen Leistungen) konnten erledigt werden (Vorjahr: 2). Ende 2022 waren 9 Fälle (Vorjahr: 12) rechtshängig (8 Entschädigungsfestsetzungen sowie 1 Begehren um Feststellen einer materiellen Enteignung und deren Entschädigung).

Je 2 hängige Verfahren datieren aus dem Berichtsjahr und dem Vorjahr, 3 Fälle aus dem Jahr 2020 sowie 2 Fälle aus dem Jahr 2019.

4. Gesamtübersicht

Gerichtssitzungen

	ganztägige Sitzungen	halbtägige Sitzungen	Total
Kammer I	4	7	11
Kammer II	3	8	11
Kammer III	9	4	13
Kammer IV	1	16	17
Gesamtgericht	0	0	0
Schiedsgericht KVG 89	0	0	0
Total	17	35	52

Tabelle 10.01

Entscheide

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2022	Total 2021
Einzelrichterentscheide	7	21	59	24	3	114	133
Kammergerichtsentscheide	67	80	137	17	0	301	331
Gesamtgerichtsentscheide	0	0	0	0	0	0	1
Total 2022	74	101	196	41	3	415	
Total 2021	92	125	213	35	0		465

Tabelle 10.02

Pendenzen Ende 2022

	K I	K II	K III	K IV	KVG 89	Total 2022	Total 2021
Eingänge vor 2022	1	1	1	0	6	9	7
Eingänge Jan.-Juni 2022	5	1	8	0	0	14	9
Eingänge Juli-Aug. 2022	2	3	11	0	0	16	19
Eingänge im Sept. 2022	4	3	2	0	0	9	18
Eingänge im Okt. 2022	7	3	11	0	0	21	13
Eingänge im Nov. 2022	4	3	7	0	0	14	25
Eingänge im Dez. 2022	6	7	19	1	0	33	34
Total 2022	29	21	59	1	6	116	
Total 2021 ¹	29	30	60	0	6		125

¹ Diese Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2021 und früher.

Tabelle 10.03

5. Einzelübersicht

Kammer I

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Invalidenversicherung insgesamt	19	42	61	48	13
Krankenversicherung (mit med. Sachverhalt)	1	3	4	2	2
Unfallversicherung	8	29	37	23	14
berufliche Vorsorge (nur Fälle mit med. Sachverhalt)	1	0	1	1	0
Militärversicherung	0	0	0	0	0
Verschiedenes	0	0	0	0	0
Total	29	74	103	74	29

Tabelle 10.04

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2022	Total 2021
bis 1 Monat	5	2	7	8
1 bis 2 Monate	2	5	7	17
2 bis 4 Monate	0	25	25	23
4 bis 6 Monate	0	24	24	27
6 bis 9 Monate	0	8	8	12
9 Monate bis 1 Jahr	0	1	1	1
1 bis 2 Jahre	0	2	2	4
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	7	67	74	92

Tabelle 10.05

Ergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2022	Total 2021
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	22	22	15
Abweisung / Nichteintreten	4	31	35	50
Widerruf der angefochtenen Verfügung	2	0	2	11
Rückweisung an die Verwaltung	0	13	13	11
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	1	1	2	5
Total	7	67	74	92

Tabelle 10.06

Kammer II

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Einkommens- und Vermögenssteuer (Staats- und Bundessteuern)	8	12	20	17	3
Güterschätzungen	0	0	0	0	0
Grundstückgewinnsteuer	0	0	0	0	0
Ordnungsbussen	0	2	2	2	0
Nach- und Strafsteuern	1	0	1	1	0
Perimeterbeiträge von Flur- und Wuhrgenossenschaften	0	0	0	0	0
Kausalabgaben (Gebühren, Beiträge, Ersatzabgaben)	2	3	5	2	3
Wehrpflichtersatz	0	1	1	1	0
Registrierungsgesuche von Vertretern nach § 15 Abs. 3 Verwaltungsrechtspflegegesetz	0	3	3	3	0
andere öffentliche Abgaben und Verfahrensrecht, Verschiedenes	1	3	4	2	2
AHVG	6	10	16	12	4
Ergänzungsleistungen	3	13	16	12	4
Familien- und Kinderzulagen	0	0	0	0	0
Krankenversicherung- und Prämienverbilligung / Versicherungsvertragsgesetz	1	5	6	6	0
Arbeitslosenversicherung	6	21	27	23	4
Erwerbsersatzordnung	1	10	11	10	1
Berufliche Vorsorge (ohne med. Sachverhalte)	1	9	10	10	0
Total	30	92	122	101	21

Tabelle 10.07

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2022	Total 2021
bis 1 Monat	11	5	16	25
1 bis 2 Monate	7	10	17	24
2 bis 4 Monate	0	37	37	48
4 bis 6 Monate	2	15	17	19
6 bis 9 Monate	0	6	6	7
9 Monate bis 1 Jahr	1	3	4	2
1 bis 2 Jahre	0	4	4	0
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	21	80	101	125

Tabelle 10.08

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2022	Total 2021
Gutheissung (ganz oder teilweise)	2	28	30	35
Abweisung / Nichteintreten	12	45	57	66
Widerruf der angefochtenen Verfügung	1	0	1	1
Rückweisung an die Verwaltung zur Neu Beurteilung	0	5	5	6
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	6	2	8	17
Total	21	80	101	125

Tabelle 10.09

Kammer III

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strassenverkehrsrecht (Administrativmassnahmen)	4	26	30	27	3
Wirtschaftspolizeirecht	0	0	0	0	0
Planungs- und Baurecht / Natur- und Heimatschutz / Umweltschutz	28	65	93	66	27
Übriges ZGB (Kindes- und Erwachsenenschutzrecht etc.)	7	25	32	25	7
Gemeinde- und Korporationsrecht	2	9	11	8	3
Öffentliches Beschaffungsrecht	4	14	18	17	1
Enteignungsrecht	0	1	1	0	1
Vollstreckungsrecht	0	3	3	2	1
Land- und Forstwirtschaftsrecht	3	3	6	4	2
Staatshaftung	0	2	2	0	2
Strafvollzug	1	4	5	5	0
Ausländerrecht	1	10	11	7	4
Personal- und Besoldungsrecht	1	8	9	4	5
Sozialhilfe	1	5	6	6	0
Kant. Staatskirchenrecht	0	0	0	0	0
Gesundheitsrecht	5	2	7	6	1
Opferhilfe	0	0	0	0	0
Verfahrensrecht und Verschiedenes	3	18	21	19	2
Total	60	195	255	196	59

Tabelle 10.10

Verwaltungsgericht

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2022	Total 2021
bis 1 Monat	36	16	52	55
1 bis 2 Monate	13	26	39	36
2 bis 4 Monate	6	27	33	52
4 bis 6 Monate	4	42	46	37
6 bis 9 Monate	0	17	17	17
9 Monate bis 1 Jahr	1	6	7	14
1 bis 2 Jahre	0	2	2	0
über 2 Jahre	0	0	0	2
Total	60	136	196	213

Tabelle 10.11

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2022	Total 2021
Gutheissung (ganz oder teilweise)	4	42	46	43
Abweisung / Nichteintreten	23	87	110	113
Widerruf der angefochtenen Verfügung	3	0	3	8
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	5	5	10
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	30	2	32	39
Total	60	136	196	213

Tabelle 10.12

Kammer IV

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Fürsorgetische Unterbringung	0	42	42	41	1

Tabelle 10.13

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2022	Total 2021
bis 1 Monat	24	17	41	35
1 bis 2 Monate	0	0	0	0
2 bis 4 Monate	0	0	0	0
Total	24	17	41	35

Tabelle 10.14

Verwaltungsgericht

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2022	Total 2021
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	0	0	6
Abweisung / Nichteintreten	10	17	27	21
Widerruf der angefochtenen Verfügung	0	0	0	0
Rückweisung an die Verwaltung zur Neuurteilung	0	0	0	1
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	14	0	14	7
Total	24	17	41	35

Tabelle 10.15

Schiedsgericht nach Art. 89 KVG

Gegenstand

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Streitigkeiten zwischen Versicherern und Leistungserbringern	6	3	9	3	6

Tabelle 10.16

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2022	Total 2021
bis 1 Monat	0	0	0	0
2 bis 4 Monate	2	0	2	0
4 bis 6 Monate	1	0	1	0
9 Monate bis 1 Jahr	0	0	0	0
1 bis 2 Jahre	0	0	0	0
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	3	0	3	0

Tabelle 10.17

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2022	Total 2021
Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	0	0	0
Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	3	0	3	0
Total	0	0	3	0

Tabelle 10.18

6. Eidgenössische Rechtsmittelverfahren

Im Berichtsjahr wurden 52 Entscheide des Verwaltungsgerichts ans Bundesgericht weitergezogen (Vorjahr: 75). 10 dieser Weiterzüge beziehen sich auf Verwaltungsgerichtsentscheide, die noch im Jahr 2021 gefällt worden sind. In vereinzelt Fällen reichte das Verwaltungsgericht eine Vernehmlassung ein.

Das Schweizerische Bundesgericht fällte im Jahr 2022 56 Urteile (Vorjahr: 82), die sich auf Rechtsmittel bezogen, welche in den Jahren 2020 (2), 2021 (26) und 2022 (24) beim Bundesgericht eingereicht worden waren. 4 Urteile betrafen Gesuche um Revision früherer Urteile. 1 Beschwerde wurde ganz gutgeheissen, 5 Beschwerden wurden teilweise gutgeheissen (entsprechend ganze oder teilweise Gutheissungen von 10.7 %; Vorjahr: 14 entsprechend 17.1 %) und zur Neuurteilung entweder ans Verwaltungsgericht (4 Fälle) oder die Verwaltung (1 Fall) zurückgewiesen. 46 Beschwerden (82.1 %) wurden abgewiesen oder es wurde auf sie nicht eingetreten (Vorjahr: 64 [78.1 %]). 4 Beschwerden (7.1 %) wurden infolge Rückzugs bzw. Gegenstandslosigkeit abgeschrieben (Vorjahr: 3 [3.7 %]).

7. Personelles

Per Ende 2022 hat Verwaltungsgerichtsvizepräsident lic. iur. Gion Tomaschett als hauptamtlicher Richter demissioniert. Gion Tomaschett war nach Absolvierung des Gymnasiums Typus B am Kollegium in Schwyz, dem Studium der Jurisprudenz an der Universität in Freiburg i.Ue. im Herbst 1983 sowie nach Praktika, unter anderem am hiesigen Verwaltungsgericht, und dem Erlangen des Anwaltspatents des Kantons Schwyz am 20. Dezember 1985 zum Gerichtsschreiber am Verwaltungsgericht gewählt worden. Am 26. Oktober 2011 wurde er vom Kantonsrat zum hauptamtlichen Richter gewählt. Als Richter lagen seine Schwerpunkte in den Bereichen der Sozialversicherungen, namentlich Invalidenversicherungsrecht, im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht inklusive Fürsorgerische Unterbringung, Sozialhilferecht, Strassenverkehrsrecht, Strafvollzugsrecht und Personal- und Besoldungsrecht. Regelmässig übernahm er auch Fälle aus dem übrigen Verwaltungsrecht, wobei er auf sein grosses Wissen aus seiner langjährigen Tätigkeit als Gerichtsschreiber zurückgreifen konnte. Gion Tomaschett zeichnete sich durch eine enorme Schaffenskraft, eine effiziente Arbeitsweise und ein Urteilsvermögen aus, das vom Grundsatz geleitet war, dass das Recht dem Menschen zu dienen hat und nicht der Mensch dem Recht. Es darf mit Fug und Recht gesagt werden, dass sich mit Gion Tomaschett ein Erfahrungsschatz von 35 Jahren vom Verwaltungsgericht verabschiedet hat.

Am 25. Mai 2022 hat der Kantonsrat Rechtsanwalt lic. iur. Thomas Rentsch zum Nachfolger von lic. iur. Gion Tomaschett als hauptamtlicher Richter gewählt. Thomas Rentsch hat nach verschiedenen Praktika, unter anderem auch am Verwaltungsgericht, bei der Staatsanwaltschaft und anschliessend in der Rechtsabteilung der Ausgleichskasse Schwyz gearbeitet. Thomas Rentsch wurde vom Gesamtgericht am 2. Januar 2023 zum Vizepräsidenten des Verwaltungsgerichts gewählt. Im Übrigen bleibt die Zusammensetzung des Verwaltungsgerichts für den Rest der Amtsdauer 2020 bis 2024 unverändert.